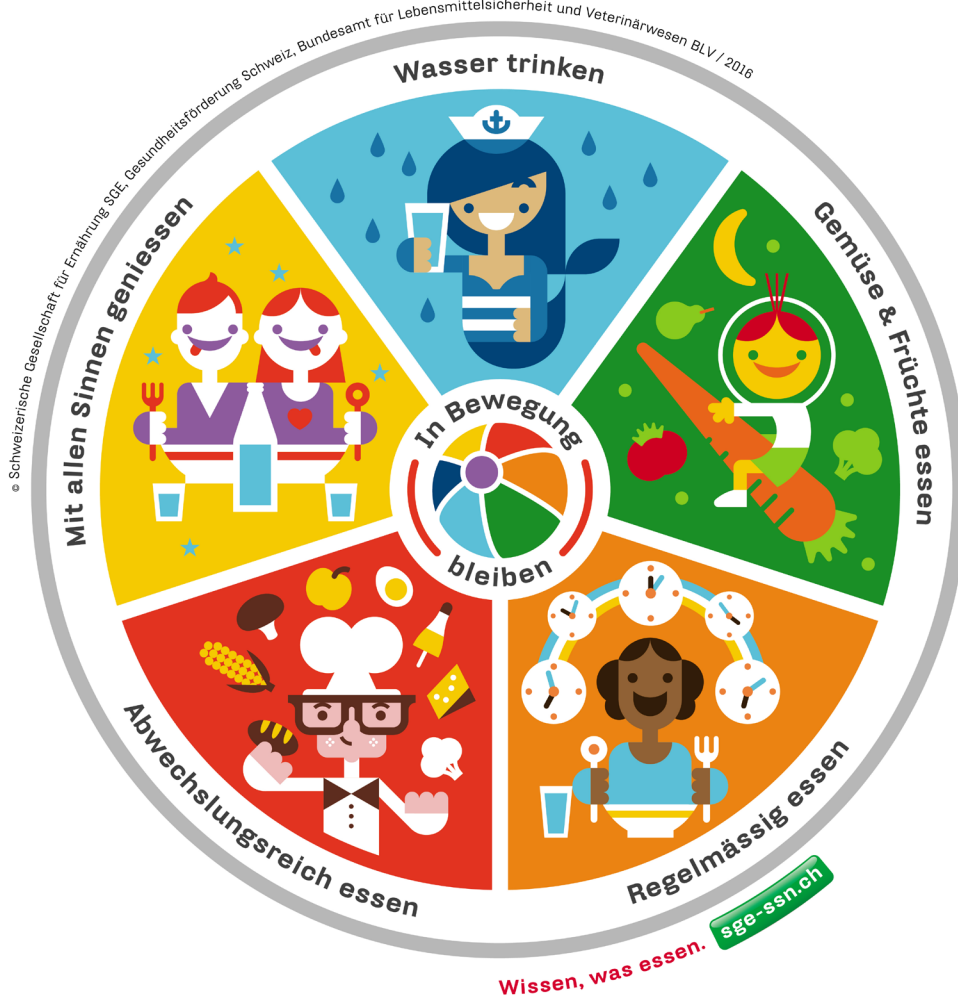




Jahresbericht 2016





Dr. Isabelle Herter-Aeberli, Präsidentin SGE

Nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand und 6 Jahren als Präsidentin ist mein Vorgänger Ulrich Moser per Mitgliederversammlung 2016 aus dem SGE-Vorstand zurückgetreten. Als seine Nachfolgerin freue ich mich auf die Herausforderung und eine gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle, Partnern, Gönnermitgliedern sowie den weiteren beteiligten Parteien.

Die Fachtagung 2016 war ganz der Frage «Personalisierte Ernährung: Steht mein Menu in den Genen?» gewidmet. Nationale und internationale Experten erklärten, was personalisierte Ernährung beinhaltet, welche Chancen und Grenzen existieren und vor welchen Herausforderungen das noch relativ junge Forschungsgebiet steht. In Ateliers konnten die Themen am Nachmittag noch vertieft diskutiert werden und die Podiumsdiskussion lieferte noch eine zusätzliche Möglichkeit für Fragen an die Experten. Zum ersten Mal startete der Tag in diesem Jahr mit einem grösseren Industriesymposium mit vier Präsentationen.

3_PROJEKTE

4_BILDUNG UND SCHULE

5_DIE SGE ALS FACHPARTNERIN

6_RECHNUNG UND BUDGET

7_BILANZ

8_VERANSTALTUNGEN

9_DIENSTLEISTUNGEN

9_ROMANDIE

9_KOMMUNIKATION UND MEDIEN

10_BÜCHER UND PUBLIKATIONEN

11_VORSTAND / MITARBEITER/INNEN

12_WIR DANKEN

Unter dem Motto «Vorbeugen ist besser als heilen» wurde die NCD-Strategie 2017–2024 im letzten Jahr vom Bundesamt für Gesundheit BAG verabschiedet. Das Ziel ist, dass nicht übertragbare Krankheiten wenn möglich gar nicht ausbrechen oder frühzeitig erkannt werden. Das Thema Ernährung wird in sämtlichen Bereichen und auf allen Ebenen der Strategie als wichtiger Pfeiler angesehen und wir hoffen daher, bei der Umsetzung auch einen Beitrag leisten zu können.

Die Ernährungslandschaft verändert sich weltweit laufend, so auch in der Schweiz. Obwohl das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV ein Kompetenzzentrum für den Bereich Ernährung ist, scheint die Rollenverteilung zwischen BLV und BAG nach wie vor nicht immer klar zu sein und die SGE befindet sich manchmal «zwischen Stuhl und Bank». Gerade in der NCD-Strategie, welche vom BAG umgesetzt wird, ist Ernährung ein wichtiges Standbein. In der Privatwirtschaft zeigte sich in letzter Zeit mehr und mehr, dass Ernährung und Lifestyle an Bedeutung gewinnen und auch als Mittel zur Profilierung und Identifikation genutzt werden. Dies sehen wir als Chance, die Empfehlungen für eine ausgewogene Ernährung weiter bekannt zu machen. Mit dem Lehrplan 21 sehen wir Potenzial, das Thema Ernährung auch im Bereich Bildung und Schule, wo es bisher eher vernachlässigt wurde, besser zu verankern.

Das Team der Geschäftsstelle konnte im letzten Jahr gleich vier neue Mitglieder willkommen heissen. Es waren dies Sabine Oberrauch und Renate Drabek im Ernährungsteam, Simone Röthlisberger im Rechnungswesen und Administration sowie Lorenz Adam in der Kommunikation. Mit Steffi Schlüchter, Thomas Langenegger, Michael Sollberger und Nathalie Faller haben ebenfalls vier Teammitglieder die SGE-Geschäftsstelle für neue Herausforderungen verlassen.

An dieser Stelle möchte ich den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihr Engagement und die ausgezeichnete Arbeit danken. Den Partnern und Gönnermitgliedern danke ich für die gute Zusammenarbeit. Neue wie auch bestehende Partnerschaften, gerade auch mit der Industrie, tragen dazu bei, dass unser Wissen die Bevölkerung erreicht. Ein grosser Dank geht an Gesundheitsförderung Schweiz sowie das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV, insbesondere an Herrn M. Beer und Frau L. Bruggmann sowie ihre Teams. Für die SGE ist die finanzielle wie auch fachliche Unterstützung des BLV essentiell. Durch die Projekte und das Engagement von Gesundheitsförderung Schweiz kann das Angebot der SGE weiter verbreitet werden. Last but not least geht ein grosses Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand und den Kommissionen für ihren Einsatz über das Jahr. Ich danke Ihnen allen für Ihre tatkräftige Unterstützung und das Vertrauen.

Impressum:

_HERAUSGEBERIN: Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE, Schwarztorstrasse 87, Postfach, 3001 Bern / Tel. +41 31 385 00 00 / SGE-Spendenkonto: PC 30-33105-8 / info@sge-ssn.ch / sge-ssn.ch **_REDAKTION:** Christine Dudle-Crevoisier, Christian Ryser **_MITARBEIT:** Dr. Isabelle Herter, Geschäftsstelle SGE **_LAYOUT:** Sandra Stauffer **_TITELBILD:** büro destruct

Schweizer Ernährungsscheibe

Im Juni 2016 wurde die neue Schweizer Ernährungsscheibe lanciert. Sie fasst die wichtigsten Botschaften eines gesunden Ernährungs- und Bewegungsverhaltens für Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren zusammen. Neben kindergerechten und praktischen Ideen zum ausgewogenen und genussvollen Essen und Trinken enthält sie Tipps zur Bewegung.

Die Schweizer Ernährungsscheibe veranschaulicht die wichtigsten Ernährungsbotschaften anhand von fünf Illustrationen: Wasser trinken, Gemüse und Früchte essen, regelmässig essen, abwechslungsreich essen und mit allen Sinnen geniessen. Auch das Thema Bewegung wird auf der Ernährungsscheibe illustriert.

Zusammen mit der Schweizer Ernährungsscheibe werden folgende Dokumente lanciert:

- Das Merkblatt zeigt kurz und bündig die wichtigsten Aspekte der Botschaften auf. Es richtet sich gleichzeitig an Kinder und Erwachsene (Eltern und Bezugspersonen). Dieses steht in zwölf Sprachen zur Verfügung.
- Die Broschüre bietet ausführlichere Informationen und praktische Tipps sowie Verweise auf nützliche Links.

Schweizer Nährwertdatenbank

Die SGE hat im 2016 wiederum die Schweizer Nährwertdatenbank gepflegt. In der ersten Jahreshälfte unterstützten wir das Team von menuCH beim Food Matching. Danach lag der Schwerpunkt beim Einpflegen neuer Analyseergebnisse. Ein neues Update zur Nährwertdatenbank folgt im Frühling 2017.

Beurteilung von Mahlzeitendiensten für zu Hause lebende Senioren

Die SGE erarbeitet in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) zielgruppenspezifische Kriterien, um das Menüangebot der Mahlzeitendienste (Vollkost und Vegetarische Kost) für zu Hause lebende Senioren zu beurteilen. Die Kriterien basieren auf Schweizer Empfehlungen und sollen zur Umsetzung einer ausgewogenen Ernährung im Alter beitragen. Anhand dieser ernährungsbezogenen Kriterien wird das Menüangebot einer begrenzten Anzahl von ambulanten Mahlzeitendiensten aus der Deutsch- und Westschweiz sowie dem Tessin beurteilt. Aus den Ergebnissen der Beurteilung werden Handlungsempfehlungen abgeleitet, um das bestehende Angebot zu optimieren. Die Laufzeit des Projektes ist bis Ende März 2017 angesetzt. Wir danken der SV-Stiftung für die finanzielle Unterstützung, die diesen Auftrag ermöglicht.

Sie richtet sich an Erwachsene (Eltern und Bezugspersonen). Diese ist in drei Landessprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch) erhältlich.

- Ein Poster zur Schweizer Ernährungsscheibe ist in unserem Shop erhältlich: www.sge-ssn.ch/shop. Die SGE bedankt sich bei Gesundheitsförderung Schweiz und beim Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV für die finanzielle Unterstützung.



Optimaler Start ins Leben

Im Rahmen des Projektes Miapas unter der Leitung von Gesundheitsförderung Schweiz GFCH erarbeitet die SGE derzeit ein interdisziplinäres und modulares Weiter- und Fortbildungskonzept zum Thema Ernährung während Schwangerschaft, Stillzeit und Kleinkindalter. Die SGE bedankt sich bei GFCH und allen Partnern für die wertvolle Zusammenarbeit!

Evaluation der Schweizer Lebensmittelpyramide und von nutrinfo®

Im Jahr 2016 konnte der Informationsdienst nutrinfo® sein 20-jähriges Jubiläum feiern, und auch die Schweizer Lebensmittelpyramide blickt auf eine fast ebenso lange Geschichte zurück. Doch wie steht es um diese beiden Angebote, die der Information über eine ausgewogene Ernährung dienen möchten? Sind sie überhaupt bekannt? Werden sie genutzt? Und wie werden sie bewertet? Diese Fragen standen im Zentrum einer qualitativen und quantitativen Evaluation, die von der gfs-zürich im Auftrag des BLV und in Zusammenarbeit mit der SGE und dem BAG durchgeführt wurde. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Mai 2017 veröffentlicht.

Setting Schule – Bewährtes wird gepflegt



Die SGE hat 2016 gut etablierte Zusammenarbeiten im Netzwerk Bildung und Gesundheit, aber auch jene mit Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen weiter gepflegt. Sie stellt auf der Website im Bereich Bildung und Schule Broschüren und Unterrichtsmaterial

für Lehrpersonen zur Verfügung. Insbesondere stehen die Module von NUTRIKID® und WET – Water Education for Teachers zum Download zur Verfügung. Die neue Schweizerische Ernährungsscheibe für Kinder ist dort ebenso zu finden wie Informationen zu etablierten Schulprojekten.

Schulprojekte und Zusammenarbeit mit pädagogischen Hochschulen

Als fachlicher Partner begleitete die SGE auch im Jahr 2016 verschiedene Projekte im Schulbereich. Bike2school, feelok, fit4future, Gorilla und muuvit konnten von der Unterstützung im Bereich Ernährung profitieren.

An der Pädagogischen Hochschulen Schwyz in Goldau wurde im Januar 2016 ein Kurs mit dem Titel «Schokolade zum Znüni» für Kindergartenlehrpersonen angeboten. Dieser konnte mit Erfolg durchgeführt werden.

Unterrichtsmaterial für Lehrpersonen – Nutrikid® und WET

Auf der Website der SGE sind seit Anfang 2016 die Unterrichtsunterlagen von Nutrikid® und Water Education for Teachers WET frei zum Download verfügbar. Für jedes der drei Nutrikid®-Module «Flüssigkeit», «Energiebilanz» und «Mahlzeitenrythmus» stehen 2–3 pfannenfertige Doppellektionen für 9–12-jährige Schülerinnen und Schüler mit Hintergrundinformationen, Unterrichtsplanung und Arbeitsblättern zur Verfügung. WET bietet ein Schülerheft und Information für Lehrpersonen mit spannenden Unterrichtsvorschlägen rund um das Thema Wasser. Unter der Rubrik Bildung und Schule sind weitere spannende Anregungen zu finden.

Kreative Zwischenmahlzeiten



Kinder lieben farbiges Essen und kreative Formen. Diese Vorliebe wurde bei der im Jahr 2016 erarbeiteten Rezeptsammlung der SGE aufgegriffen. Die Broschüre mit 15 Ideen für kreative Zwischenmahlzeiten steht auf der Homepage in Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung.

Know-how gefragt

In zahlreichen Projekten hat die SGE als Fachpartnerin mitgewirkt. Im Folgenden werden einige Kooperationen vorgestellt.

Projekt zur gesünderen Lebensmittelwahl

In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV, dem Bundesamt für Gesundheit BAG und Gesundheitsförderung Schweiz GFCH war die SGE in den vergangenen 2 Jahren an einem Projekt zur Konsumenteninformation beteiligt. Aktuell ist das Projekt mangels sicherer Datenquellen sistiert.

Nachhaltige Ernährung



Wie können wir uns nachhaltiger ernähren, damit die Auswirkungen auf unsere persönliche Gesundheit, aber auch auf regionale und globale Strukturen, die Umwelt, die Wirtschaft, Mensch und Tier möglichst positiv sind? Welchen Beitrag können Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und die Konsumenten/innen leisten? Mit diesen Fragen beschäftigen sich verschiedene Projekte, bei denen die SGE als Fachpartnerin involviert ist.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Die SGE führte Präsentationen und Workshops für verschiedene Zielgruppen (Arbeitnehmer/Lernende) mit unterschiedlichen Arbeitsmodellen durch. Das Sozialdepartement der Stadt Zürich wurde bei der Umsetzung des Jahresprogramms zur ausgewogenen Ernährung und Bewegung unterstützt und auch die etablierten Schulungen bei der kantonalen Steuerverwaltung konnten in diesem Jahr fortgeführt werden. Fachvorträge zu aktuellen Themen, wie Superfoods und Trends in der Ernährung, gehörten zu den Dienstleistungen und das E-Health-Tool «Healthi» wurde in drei weiteren Sprachen übersetzt. 2017 wird die SGE vermehrt psycho-soziale Aspekte in ihre Angebote und Aktivitäten im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements integrieren. Die Überarbeitung der SECO-Broschüre zur Schicht- und Nachtarbeit sowie die Präsenz der SGE an der Fachmesse für Personalentscheider «Personal Swiss» 2017 ist geplant.

Gesundheitsförderung Schweiz&Kantone

Schwerpunkt der Zusammenarbeit 2016 war, die Begleitung und Betreuung der Kantonalen Aktionsprogramme (KAP) Gesundes Körpergewicht durch die SGE zu stärken. Vor allem in der französischsprachigen Schweiz wurden vermehrt Schulungs- und Begleitungsangebote genutzt. Die SGE hat darüber hinaus für verschiedene Rezeptbroschüren das fachliche Korrektur übernommen.

Am Netzwerktreffen der KAP-Kantone vom 24. November 2016 wurden wichtige Kontakte gepflegt und aufgebaut. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die angenehme Zusammenarbeit. Im speziellen möchten wir uns bei Gesundheitsförderung Schweiz für die wertvolle Zusammenarbeit bedanken.

Weitere Kooperationen

Die Gemeinschaftsgastronomie zeigte grosses Interesse an der fachlichen Unterstützung durch die SGE. Es konnten diverse



Projekte mit Analysen, Beratung und fachlicher Unterstützung realisiert werden. Im Rahmen eines Presseanlasses wurden die Empfehlungen zu «Fit am Arbeitsplatz – 10 Tipps» publiziert.

Neue Rezepte zum optimalen Teller

Die beliebte Rezeptsammlung zum optimalen Teller wurde um sieben neue, ausgewogene Menüs erweitert. Der Fokus liegt dabei bewusst auf der «Nose-to-Tail»-Küche, denn nebst geschmacklicher Vielfalt soll aufgezeigt werden, dass sämtliche Fleischstücke – auch solche zum Sieden oder Schmoren – Teil einer ausgewogenen Ernährung sein können. Die Rezepte wurden von Proviande, «Schweizer Fleisch», in Zusammenarbeit mit der SGE erstellt.

Swiss SaltTracker

«Make the healthy choice the easy choice» – dafür setzt sich die SGE ein. Eine Voraussetzung ist, dass alle «wissen, was essen», hier setzt der Swiss SaltTracker an und zeigt anhand von Essprotokollen und von Einkaufsanalysen die tägliche Salzaufnahme auf. Die App wurde von Auto-ID Labs der ETH Zürich und der HSG St. Gallen mit fachlicher Unterstützung der SGE entwickelt und ist für Apple iOS sowie Android gratis erhältlich.

Swiss FoodQuiz

Das beliebte Swiss FoodQuiz wurde wiederum mit fachlicher Unterstützung der SGE erweitert und Auto-ID Labs der ETH/HSG hat eine 2. Studie gestartet. Sie misst, welchen Einfluss das Spiel auf die eigene Einstellung zu ausgewogener Ernährung hat. Das Spiel ist im Android-Store gratis erhältlich.

Fourchette verte

Auch 2016 pflegten die SGE und Fourchette verte die etablierte Zusammenarbeit weiter. FV bietet seit 2016 neu Fourchette verte – Ama terra an. Dabei handelt es sich um ergänzende Kriterien, welche neben den Themen der ausgewogenen Ernährung auch Aspekte der Nachhaltigkeit beinhalten. Fourchette verte – Ama terra wird ab 2017 auch in den Kantonen der Romandie als Pilotprojekt angeboten. Die SGE gab zur neuen Broschüre «Grundlagen und Empfehlungen für eine nachhaltige Ernährung für Kinder und Jugendliche» ihr fachliches Feedback.

Rechnung und Budget

	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
Betriebsertrag			
Mitgliederbeiträge	631'000.00	598'916.80	578'000.00
BLV – Lebensmittel und Ernährung	264'700.00	264'700.00	240'000.00
BAG bildung + gesundheit	15'000.00	0.00	10'000.00
SCNAT-Beiträge	36'500.00	36'500.00	33'500.00
Mandate	268'000.00	207'979.00	213'600.00
Verlag und Vertrieb	182'000.00	157'576.02	159'000.00
Übrige Objekte	60'000.00	89'521.20	80'000.00
Diverse Einnahmen	500'000.00	386'838.43	395'000.00
Spende Loterie Romande	0.00	100'000.00	0.00
Erlösminderungen auf Betriebsertrag	-60'000.00	-66'825.97	-64'000.00
Total Betriebsertrag	1'897'200.00	1'775'205.34	1'645'100.00
Betriebsaufwand			
Mitglieder und Kooperationen	47'500.00	35'401.78	36'300.00
Projekte	60'000.00	66'458.90	34'000.00
Dienstleistungen	57'000.00	53'917.30	60'000.00
Raumaufwand	90'000.00	88'402.55	89'000.00
Personalaufwand	1'080'000.00	1'058'930.90	1'012'000.00
Sonstiger Personalaufwand/Sozialleistungen	244'600.00	22'939.66	211'900.00
Unterhalt/Energie/Versicherungen	18'600.00	17'216.80	18'400.00
Verwaltungsaufwand/Werbung	91'500.00	50'455.45	64'000.00
Material und Fremdleistungen	233'000.00	236'869.09	194'000.00
Übriger Betriebsaufwand	1'200.00	791.00	1'200.00
Total Betriebsaufwand	1'923'400.00	1'831'383.43	1'720'800.00
Betriebsgewinn	-26'200.00	-56'178.09	-75'700.00
Abschreibungen	-9'500.00	-6'035.95	-5'700.00
Finanzerfolg	-1'900.00	569.42	-900.00
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	47'000.00	100'171.52	83'000.00
Jahresgewinn	9'400	38'526.90	700.00

Erfolgsrechnung 2016

- Dank einer Spende der Loterie Romande von CHF 100'000.00 konnte die Ertragsseite gestärkt werden.
- Mitgliederzahlen, Medienverkäufe und Einnahmen aus Dienstleistungen weisen im Vergleich zum Vorjahr/ Budget eine rückläufige Tendenz auf.
- Die Einnahmen durch Projektaufträge konnten hauptsächlich wegen der Sistierung eines Projekts nicht wie budgetiert erreicht werden.
- Insbesondere die Auflösung von MWST-Rückstellungen sowie Erlöse aus dem Nutrikid®-Abschluss führten zu einem ausserordentlichen Ertrag von rund 100'000.00.

Bilanz per 31.12.2016

- Die gute Liquidität lässt sich auf Zahlungseingänge von Gönnerbeiträgen 2017 sowie die Spende der Loterie Romande zurückführen.
- Der hohe Debitorenbestand begründet sich durch Vorfakturen fürs 2017, welche transitorisch berücksichtigt wurden.
- Die nicht mehr benötigten Rückstellungen zur Begleichung von Mehrwertsteuerschulden wurden im 2016 mit CHF 47'000.00 vollständig aufgelöst.

Bilanz

Bilanz per 31.12.2016	2015	2016
Aktiven		
Kassen	986.71	310.49
Postcheck Schweiz	138'333.97	312'469.24
Postcheck Diverses	3'613.89	0.00
Postcheck Schweiz EUR	806.58	408.63
Postcheck Ausland EUR	10'217.89	0.00
Postcheck E-Deposito	50'136.50	10'174.05
Valiant Bank Bern	46'291.70	47'134.50
Flüssige Mittel	250'387.24	370'496.91
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75'839.94	141'858.06
Delkredere	-10'000.00	-10'000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65'839.94	131'858.06
Verrechnungssteuer/Vorsteuer	406.55	457.40
Übrige kurzfristige Forderungen	406.55	457.40
Broschürenlager	90'000.00	68'305.83
Vorräte	90'000.00	68'305.83
Aktive Rechnungsabgrenzungen	77'437.60	93'459.95
Wertschriften	27'300.00	27'300.00
Valiant Bank Sparkonto SGE-Fonds	66'069.15	46'084.20
Valiant Bank Aktionärskonto	285.85	286.20
Finanzanlagen	93'655.00	73'670.40
Büromatik, EDV	7'244.60	4'640.25
Mobilier	2'791.40	1'395.70
Sachanlagen	10'036.00	6'035.95
Total Aktiven	587'762.33	744'284.50
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85'158.45	94'233.80
Übrige Verbindlichkeiten	22'222.10	24'592.57
Passive Rechnungsabgrenzungen	73'013.10	228'454.65
Kurzfristiges Fremdkapital	180'393.65	347'281.02
Vorauszahlungen	3'979.75	2'100.00
Rückstellungen Expertennetzwerk	5'900.00	5'900.00
Rückstellungen MWST auf Leistungsvertrag	47'012.35	0.00
Rückstellungen Übrige	0.00	0.00
Valiant Bank Sparkonto SGE-Fonds	45'501.35	45'501.35
Langfristiges Fremdkapital	98'413.70	51'401.35
Verlustvortrag (-)/Gewinnvortrag (+)	340'750.34	304'975.23
Jahresgewinn	-35'775.11	38'526.90
Eigenkapital	304'975.23	343'502.13
Total Passiven	587'762.33	744'284.50

Veranstaltungen 2016

Am 1. September fand im VonRoll Gebäude der Universität Bern die nationale SGE-Fachtagung zum Thema „Personalisierte Ernährung: Steht mein Menu in den Genen?“ statt. Die Mitgliederversammlung war Gast am Institute of Evolutionary Medicine (IEM) der Universität Zürich.

Fachtagung

Die Fachtagung der SGE startete mit dem Industrie-Symposium und den Konferenzen von Dr. Béatrice de Reynal von der NutriMarketing Agentur in Paris, Professor Wolfgang Langhans von der ETH Zürich, Professor Martin Kohlmeier von der Universität North Carolina und Dr. Daniel Wallerstorfer von der Novogenia Group in Österreich. Im Zusammenhang mit dem Tagungsthema „Personalisierte Ernährung – Steht mein Menu in den Genen?“ wurde dem industriellen Gewerbe die Möglichkeit gegeben, wissenschaftlich fundierte Arbeiten zu präsentieren und vielfältige Perspektiven zur Thematik aufzuzeigen.

Zum Auftakt der Fachtagung erklärte Dr. Guy Vergères von Agroscope, dass die in den letzten Jahren veröffentlichten Forschungsergebnisse die Möglichkeit aufzeigen, die Auswirkungen der Ernährung auf die menschliche Gesundheit auf individueller Ebene zu managen. Um zu verstehen, was sich hinter diesen jüngsten Entwicklungen verbirgt, ist es wichtig, ein ganzheitliches Verständnis der menschlichen Biologie und ihrer Wechselwirkungen mit der Umwelt zu entwickeln.

Colleen Fogarty Draper vom Nestlé Institute of Health Sciences zeigte das Potential sowie die Grenzen der personalisierten Ernährung auf. Zusammenfassend erklärte sie, dass Analysen der Nutrigenetik, die zur personalisierten Ernährung beitragen sollen, einen ganzheitlichen Fokus brauchen. Geschlecht und Hormonzyklen sollten Teil der Forschung bezüglich der personalisierten Ernährung, der klinischen Diagnostik und Produktentwicklung sein.

Prof. Hannelore Daniel von der Technischen Universität in München referierte über den Stand der Forschung in personalisierter Ernährung. Auf der Grundlage der Sequenzierung des menschlichen Genoms erschliesst sich in den Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften das Wechselspiel von Genom und Ernährungsumwelt. Dies erlaubt z.B. die Identifizierung individueller Genvarianten, die im Kontext der Ernährung diskrete Gesundheitsrisiken mitbedingen oder auch Nährstoffbedarfe determinieren.

Prof. Vincent Mooser, Leiter der Abteilung Laboratorien und der Biomedizin am CHUV in Lausanne, erklärte, dass die IT-Revolution ungeahnte Möglichkeiten eröffnet, die persönlichen Daten des Einzelnen im Interesse des Gemeinwohls zu verwenden, indem neue Erkenntnisse daraus gewonnen werden. Zu diesen Daten gehören auch die Ergebnisse genetischer Analysen, die am Genom eines Individuums vorgenommen werden können. Diese Technologien werfen zahlreiche biologische, medizinische, informationstechnische, ethische, rechtliche und finanzielle Fragen auf.

Prof. Sabina Gallati, Leiterin der Abteilung für Humangenetik im Inselspital Bern, erinnerte uns daran, dass die personalisierte Ernährung zum Ziel hat, basierend auf persönlichen genomischen Daten, Empfehlungen zum Menüplan abzugeben, um das individuelle Erkrankungsrisiko zu minimieren und das Gewicht zu regulieren. Auch wenn heutzutage immer mehr genetische Daten in immer kürzerer Zeit generiert werden können, bedeutet deren Interpretation eine enorm zeitaufwendige und komplexe Herausforderung. Am Nachmittag hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Ateliers die Möglichkeit, die Interpretation von Gentests zu besprechen sowie die Frage der Wirksamkeit und der Grenzen der Mobile- und IT-basierten Lösungen in der personalisierten Ernährung zu debattieren.

Der Nestlé Ernährungspreis wurde wie jedes Jahr anlässlich der Nationalen Fachtagung der SGE verliehen. Er zeichnet unabhängige Forscher in der Schweiz aus, um Projekte in den Bereichen Ernährung und Prävention zu unterstützen. Die Tagung wurde mit der Unterstützung des Bundesamtes für Landwirtschaft BLW und des Schweizerischen Verbands der Ernährungsberater/innen SVDE durchgeführt.

Präsentationen und Zusammenfassungen unter:

www.sge-ssn.ch/fachtagung

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 3. Mai 2016 am Institute of Evolutionary Medicine (IEM) der Universität Zürich statt. Wir haben einen spannenden Einblick in die Arbeit des Instituts im Bereich der Entwicklungsgeschichte der Ernährung erhalten.

NUTRINET

Am 20. Mai 2016 fand die Frühlingstagung zum Thema «Ernährung und Alter» in Bern statt. Der Nachmittag startete mit einer Übersicht über die physiologischen Veränderungen im Alter und die Rolle des Vitamin D, gefolgt von Untersuchungsergebnissen zu den Determinanten des Ernährungsverhaltens im höheren Lebensalter. Diverse Workshops in verschiedenen Settings rundete die Tagung ab. Die diesjährige Frühlingstagung zum Thema «Ernährung und psychische Gesundheit» findet am 16. Mai 2017 statt.

NUTRINFO®/MEDIENSERVICE

2016 wurde nutrinfo® mit 31% am häufigsten von Privatpersonen kontaktiert, dichtgefolgt von den Medienfachleuten (26%). Die SGE war mit einem TV-Auftritt, 18 Radio-Interviews und 98 Print-/Online-Interviews in den Medien präsent. Anfragen von Mediatoren wie z.B. Ernährungsberaterinnen, Ärzten oder Lehrpersonen machten 23% aus. Die SGE bedankt sich für die finanzielle Unterstützung von nutrinfo® durch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV.

BETREUUNG STUDIERENDE

Im Jahr 2016 hat die SGE erfolgreich zwölf Studierende der Berner Fachhochschule BFH sowie eine Studentin der Haute école de santé Genève betreut.

Aktivitäten in der Romandie

Die SGE hat ihre Zusammenarbeit mit der pädagogischen Hochschule in Lausanne für die Weiterbildung für Lehrer im Rahmen der «PER- Plan d'études romand» Disziplinen verlängert. Eine neue Kollaboration wurde mit der Hochschule für Gesundheit in Freiburg eingerichtet. Die SGE hat mit vielen Institutionen zusammengearbeitet und fachlich diverse Projekte der kantonalen Aktionsprogramme im Rahmen ihres Mandats mit Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt. Sie hat einen Workshop zum Thema

der nachhaltigen Entwicklung im Rahmen des kantonalen Symposiums «ça marche!» mitgestaltet und hat sich an verschiedenen Sitzungen bei den Lehrpersonen und weiteren Förderern des Gesundheitswesens eingebracht, um die neuen Lehrmittel und mit ihren Partnern entwickelten Module (Schweizer Ernährungsscheibe, WET, Nutrikid®) besser bekannt zu machen. In verschiedenen Betrieben wurden im Rahmen der Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz mehrere Informationsworkshops animiert.

Kommunikation und Medien

Das Jahr 2016 war von der Vielfalt an Kommunikationsmassnahmen sowie der Lancierung von neuen Kommunikationsmitteln geprägt.

Das Jahr 2016 stand im Zeichen der Website-Optimierung. Unser neuer Newsletter wurde lanciert und das Archiv der Ernährungszeitschrift tabula – neu mit ansprechender Leseprobe – wurde aktualisiert und chronologisch sortiert. Im August wurde ein Sommer-Wettbewerb auf der SGE-Website durchgeführt. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl und dem positiven Feedback wird die SGE auch im Juni 2017 in Zusammenarbeit mit externen Partnern einen Sommer-Wettbewerb lancieren.

Die Anzahl Follower auf unserer Facebook-Seite ist erneut stark gestiegen. Besonders beliebt waren ansprechendes Bildmaterial und wissenschaftliche Informationen aus der Ernährungswelt.

Die Nachfrage nach Unterstützung beim Thema «Ernährung am Arbeitsplatz» war ebenfalls sehr stark. Eine neue Broschüre wurde verfasst, die das SGE-Angebot im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements aufzeigt und ein Flyer sowie ein Stehkalender wurden für «Fit am Arbeitsplatz – 10 Tipps» entwickelt. So ist es der SGE gelungen, konkrete Massnahmen mit einem Mehrwert für Arbeitge-

bende und Arbeitnehmende umzusetzen. Die SGE wird am 4. und 5. April 2017 wieder an der Personal Swiss in Zürich präsent sein. Was den Bereich Schule und Bildung angeht, unterstützte die SGE die Entwicklung von Lehrmaterialien, wie WET (Water Education for Teachers) oder die neuen Nutrikid®-Module.

Bei der nationalen Fachtagung der SGE begeisterten sich die Teilnehmenden für das Thema «Personalisierte Ernährung: Steht mein Menü in den Genen?» Die Tagung 2017 wird am 11. August in Bern zum spannenden Thema «Bedeutung der Lebensmittelverarbeitung: Gestern – heute – morgen» stattfinden.



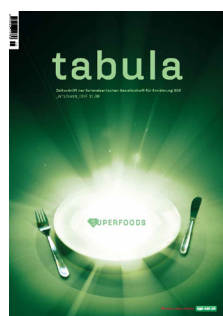
Neuerscheinungen 2016

tabula:
die Zeitschrift für
Ernährung

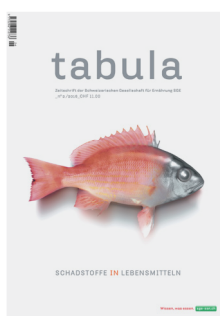
Preis SGE-Mitglieder:
gratis

Nichtmitglieder:
CHF 40.-/Jahr

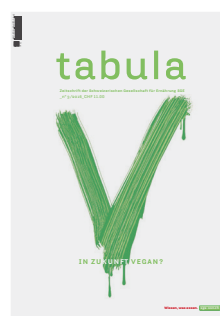
www.tabula.ch



tabula 1/16:
Superfoods



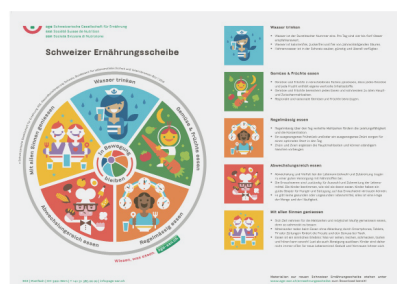
tabula 2/16:
**Schadstoffe in
Lebensmitteln**



tabula 3/16:
**In Zukunft
vegan?**



tabula 4/16:
Esskultur



Poster der Schweizer Ernährungsscheibe

Poster Format A1, 1. Auflage 2016

Preis SGE-Mitglieder: CHF 6.00 / Nichtmitglieder: CHF 7.50

Die Schweizer Ernährungsscheibe fasst die wichtigsten Botschaften für ein gesundes Ernährungs- und Bewegungsverhalten von Kindern zwischen 4 und 12 Jahren zusammen. Die Empfehlungen der Schweizer Ernährungsscheibe sind auf dem Poster erklärt. Es richtet sich gleichzeitig an Kinder und Erwachsene (Eltern und Bezugspersonen).

Kooperationen

SGE-Mitglieder können folgende Zeitschriften zu Sonderkonditionen abonnieren:



**Ernährungs
Umschau**



SZE



marmite

Dienstleistungen und Produkte

i **nutrinfo®** – alle Antworten auf Ihre Fragen
Der kostenlose SGE-Informationsservice gibt Antworten auf Ihre Fragen zum Thema Ernährung und Lebensmittel.
nutrinfo.ch

🛒 **shop** – alles rund um die Ernährung
Der Online-Shop der SGE bietet Ihnen verschiedene Produkte wie Bücher und Broschüren, wissenschaftliche Publikationen, Multimedia usw.
www.sge-ssn.ch/shop

T **tabula** – die Ernährungszeitschrift
Spannend, informativ und fundiert: In der SGE-Ernährungszeitschrift tabula erfahren Sie Wissenswertes zu ausgewählten Themen.
tabula.ch

+/- **nutrivalc®** – der Ernährungstest
Der Ernährungstest Nutrivalc® beurteilt mittels 40 Fragen die persönlichen Ess- und Trinkgewohnheiten und gibt praktische Optimierungstipps. Der Test richtet sich an Erwachsene.
nutrivalc.ch

Der SGE-Vorstand 2016

Präsident

Dr. Ulrich Moser, Basel

Präsidentin

Isabelle Herter-Aeberli, ETH Zürich, Zürich
(ab 3. Mai 2016)

Vizepräsident

Prof. hon. Dr. med. Roger Darioli, UNIL
Schweizerisches Vitamininstitut, Lausanne

Beisitzer

Magali Chollet, Agroscope Liebefeld-Posieux, Bern

Gabi Fontana, SVDE, Bern

Dr. phil. I Carmen Keller, ETH Zürich, Zürich

Dr. oec. troph. Annette Matzke, Thun

Monika Neidhart, Hauswirtschaftslehrerin,
Pädagogische Hochschule Freiburg, Freiburg

Barbara Pfenniger, Fédération Romande des
Consommateurs, Lausanne

Ph. D. Prof. Peter J. Schulz, Institute of
Communication and Health (Director), Lugano

Die Mitarbeiter/innen der SGE 2016



Christian Ryser
Geschäftsführer



Lorenz Adam
Leiter Redaktion tabula / Projektleiter
Kommunikation



Wafa Badran-Amstutz
Koordinatorin Romandie



Brigitte Buri
Projektleiterin



Renate Drabek
Leiterin Kooperationen und Betriebliche
Gesundheitsförderung



Christine Dudle-Crevoisier
Leiterin Kommunikation / PR



Angelika Hayer
Leiterin Ernährungswissenschaften
und Gesundheitsförderung



Stéphanie Hochstrasser
Leiterin nutrinfo® und Medienservice



Muriel Jaquet
Fachberaterin nutrinfo® / Projektleiterin



Esther Jost
Leiterin Bildung und Schule



Sabine Oberrauch
Projektmitarbeiterin und Fachberaterin
nutrinfo®



Simone Röthlisberger
Mitarbeiterin Rechnungswesen
und Administration



Ronia Schiffan
Mitarbeiterin Kommunikation



Sandra Stauffer
Leiterin Sekretariat

Wir bedanken uns bei Nathalie Faller, Thomas Langenegger, Steffi Schlüchter und Michael Sollberger für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen in ihren neuen Tätigkeiten viel Erfolg.

Einzel-, Kollektiv- und Gönnermitglieder der SGE

Unser Dank gilt:

- unseren rund 4'900 Einzelmitgliedern und Abonnenten
- unseren rund 250 Kollektivmitgliedern
- unseren 36 Gönnermitgliedern, insbesondere unseren Hauptgönnern:

Kategorie 3:



Kategorie 2:

Coop, Migros, PreCon, Selecta, Eldora, Swiss Beaster, Takeda Pharma, ZFV-Unternehmungen

Die SGE ist gemeinnützig und kommerziell unabhängig; Geschäftsstelle und Vorstand bürgen für die wissenschaftlich fundierte Qualität ihrer Tätigkeiten. Unsere Firmengönner unterstützen die Ziele der SGE mit einem erhöhten Mitgliederbeitrag (Statuten Art. 4c) und zeigen damit ihr aktives Engagement für ausgewogene Ernährung.

Partner der SGE

Ein grosses Dankeschön gilt auch unseren Partnern, welche die verschiedenen Tätigkeiten der SGE im Jahr 2016 ermöglicht haben:

- A.E.P.S. Europäische Vereinigung für die Förderung der Gesundheit
- Akademie der Naturwissenschaften Schweiz
- Berner Fachhochschule
- Bundesamt für Gesundheit BAG
- Bundesamt für Landwirtschaft BLW
- Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE)
- Ernährungs Umschau
- ETH Zürich
- Fédération romande des consommateurs (FRC)
- Fourchette verte Suisse
- Gesundheitsförderung Schweiz
- Haute école de santé Genève, filière diététique
- Loterie Romande



- Nutrikid®: FIAL, Nestlé Suisse S.A. und Ernährungsmuseum Alimentarium
- Österreichische Gesellschaft für Ernährung
- Stiftung zur Förderung der Ernährungsforschung in der Schweiz (SFEFS)
- Schweizerischer Verband dipl. Ernährungsberater/innen SVDE
- Schweizer Zeitschrift für Ernährungsmedizin (SZE)
- SV Stiftung
- Vereinigung der kantonalen Beauftragten für Gesundheitsförderung in der Schweiz (VBGF)

Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE
Schwarztorstrasse 87 | Postfach | CH-3001 Bern
T +41 31 385 00 00 | F +41 31 385 00 05 | info@sge-ssn.ch

nutrinfo® | Info-Service für Ernährungsfragen
T +41 31 385 00 08 | nutrinfo-d@sge-ssn.ch | nutrinfo.ch

tabula | Zeitschrift für Ernährung
Redaktion T +41 31 385 00 04 | tabula.ch

nutricalo® | Ernährungstest
nutricalo.ch

shop sge | Der Online-Shop der SGE
T +41 31 385 00 00 | F +41 31 385 00 05 | www.sge-ssn.ch/shop

Besuchen Sie uns auf Facebook

Wissen, was essen. sge-ssn.ch